



VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG

Ausgabe Februar 1978

Jahreshauptversammlung am 15. Januar 1978 im Vereinslokal Kurz

Die stattliche Zahl von 70 Vereinsmitgliedern war der Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung gefolgt und wurde vom 1. Vorsitzenden Hermann Gläßgen herzlich willkommen geheißen. Einen besonderen Willkommensgruß richtete er an Ortsbürgermeister Kurt Geyer sowie an Robert Boltz, der lange Jahre als Oberlehrer in Wernersberg wirkte und sich besonders um die Leichtathletik im Verein große Verdienste erworben hat.

Der 1. Vorsitzende bedauerte, daß das Gründungs- und Ehrenmitglied Ferdinand Hagenmüller zum ersten Mal bei einer Jahreshauptversammlung nicht anwesend sein konnte. Eine schwere Krankheit machte es ihm unmöglich. Hermann Gläßgen sprach im Namen aller die besten Genesungswünsche aus.

Nach einem kurzen einführenden Bericht des 1. Vorsitzenden über das Vereinsjahr 1977, hatten die Fachwarte das Wort. Sie informierten ausführlich über die Abteilungen: Frauenhandball, Männerhandball, Leichtathletik, Turnen und Wandern. Hier zeigte sich mal wieder wie umfangreich bei uns Sport getrieben wird. So stehen z. B. in der laufenden Hallenhandballrunde nicht weniger als 14 Mannschaften im Spielbetrieb. Auch über das letztjährige Zeltlager gab es nur positives zu berichten.

Die Berichte der einzelnen Abteilungen werden wir in den nächsten Ausgaben veröffentlichen.

Zahlreiche Ehrungen standen ferner auf der Tagesordnung. Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit erhielten folgende Mitglieder Ehrenurkunden und Silbernadel: Reinhold Burkard, Werner Christmann und Karl Burgard. Oswald Klein konnte aus den Händen des 1. Vorsitzenden die Goldene Ehrennadel und die entsprechende Urkunde in Empfang nehmen. Der 2. Vorsitzende Hans Müller sprach Hermann Gläßgen den Dank der Vorstandschaft für seine aufopfernde 10-jährige Vereinsführung aus und überreichte einen Präsentkorb. Sichtlich überrascht bedankte sich der 1. Vorsitzende mit bewegten Worten.

Nicht weniger als 37 mal wurden die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt. Es erhielten **Gold, Wiederholung:** Erika Klein, Hans Müller, Josef Götz, Reinhold Hagenmüller, Reinhold Schuhmacher. **Silber, Wiederholung:** Gerd Schilling, Peter Hagenmüller, Elmar Klein. **Bronce:** Gerd Bachmann

Jugendsportabzeichen Silber und Europäisches Jugendsportabzeichen: Uwe Neuer. **Jugendsportabzeichen in Bronze, Wiederholung:** Birgit Götz, Petra Müller, Andrea Schilling, Anette Götz, Margit Götz, Reinhard Götz, Edgar Burgard, Gabriel Laux, Gerhard Müller. **Schülersportabzeichen in Silber, Wiederholung:** Christine Götz, Karola Klein, Klaudia Klein, Peter Klein, Martin Götz, Rico Burkard, Stefan Glaser, Frank Klein, Hubert Schilling, Thomas Schuhmacher. **Schülersportabzeichen in Bronze, Wiederholung:** Judith Ehrhardt, Sabine Klein, Hannelore Welsch, Klaus Burgard, Udo Burkard, Bernd Glaser, Gerd Götz. **Jugendsportabzeichen in Bronze mit Silberkranz, Wiederholung:** Ehrhardt Andrea.

Das Familiensportabzeichen, bei dem die Bedingungen von mindestens 3 Familienangehörigen, darunter mindestens einem Elternteil, erfüllt werden müssen, erwarben folgende Familien:

Anette, Birgit, Margit, Christine und Josef Götz.
Erika, Peter, Frank und Elmar Klein.
Petra, Gerhard und Hans Müller.

Das Mehrkampfabzeichen des Deutschen Leichtathletikverbandes erhielten:

In Gold: Uwe Neuer, Andreas Schilling, Klaudia Klein, Gerd Schilling, Oliver Brandenburger, Gregor Hagenmüller, Judith Ehrhardt, Sabine Klein, Hannelore Welsch, Regina Schilling, Christine Schilling, Gerd Götz, Patrick Schuhmacher. **In Silber:** Fred Bachmann, Reinhard Götz, Peter Klein, Raimund Schilling, Edgar Burgard, Gabriel Laux, Gerhard Müller, Bernd Burkard, Petra Müller, Hubert Schilling, Rico Burkard, Anette Götz, Thomas Schuhmacher, Andreas Götz, Heidi Burkard, Frank Klein, Karola Klein, Stefan Glaser, Tatjana Seiter, Martin Götz, Heike Gläßgen, Klaus Burgard, Andreas Gerstle, Udo Burgard, Herbert Klein, Elmar Klein, Gerd Bachmann, Hans Müller, Josef Götz, Erika Klein, Peter Hagenmüller, Reinhold Hagenmüller, Reinhold Schuhmacher, Christine Götz, Bernd Glaser, Jürgen Schilling, Fred Götz, Bettina Schilling.

Das Mehrkampfzeichen des Deutschen Turnbundes in Gold durften in Empfang nehmen: Reinhold Hagenmüller, Uwe Neuer, Fritz Distelkötter, Gerd Bachmann, Josef Götz.

Anschließend wurden die Aufschreibungen des Schriftführers verlesen. Die Berichte gaben den Anwesenden einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Arbeiten des Vorstandes, der in zahl-

reichen Sitzungen viele Beratungspunkte zu behandeln hatte um manch wichtigen Beschluß zu fassen. Großes Interesse wurde dem Finanzbericht des Kassenwarts entgegengebracht. Wenn auch noch einige tausend Mark Schulden zu Buche stehen, so kann man dennoch von einer gesunden und geordneten Kassenlage sprechen. Für die beiden Kassenprüfer ergriff Ewald Schuhmacher das Wort. Er bestätigte, daß die Kasse sich in besten Händen befindet. Anschließend beantragte er Entlastung der Vorstandschaft. Dem Antrag entsprach die Versammlung einstimmig.

Da Neuwahlen von seiten der Anwesenden nicht beantragt wurden, bleibt die bisherige Vorstandschaft für ein weiteres Jahr im Amt.

Als erste Amtshandlung der bestätigten Vorstandschaft mußte nun der 1. Vorsitzende der Versammlung den Vorschlag einer Beitragserhöhung machen. Er bedauerte dies und betonte, daß er es nicht gerne tue. Da aber der Sportbund in dieser Sache auf Mindestbeiträgen besteht, sehe er keine Möglichkeit eine Beitragserhöhung hinauszuschieben, wenn man nicht eine Streichung sämtlicher Zuschüsse der Verbände riskieren will. Dieses Risiko kann nicht eingegangen werden, da sonst die finanzielle Basis des Vereins gefährdet werden könnte. Auf Vorschlag beschloß die Versammlung mit klarer Mehrheit ab 1978 folgende Monatsbeiträge: Männer DM 3,50, Frauen und Jugendliche DM 2,50, Schüler wie bisher DM 0,50.

Nach der anschließenden Aussprache bedankte sich der 1. Vorsitzende nochmals bei allen erschienen Vereinsmitgliedern und schloß die Versammlung.

Trimm dich mal wieder!

WANDERN

Schneewanderung zum Wingertsberg

An der letztlich durchgeführten Wanderung am 12. Februar 1978 beteiligten sich wieder mehr als 30 Wanderlustige. Kurz nach 13.00 Uhr marschierte man an der Turnhalle ab. Vorbei am Schützenhaus ging es den Rothenberg entlang nach Sarnstall. Weiter ging es den Kleinen Adelberg hinauf und über den Theo-Leyendecker-Weg zum Fernsehumsitzer. Über den Krappenfels erreichte man gegen 16.00 Uhr die Höhengaststätte auf dem Wingertsberg um eine Rast einzulegen. Etwa gegen 17.30 Uhr wurde der Heimweg angetreten.

Schon jetzt wird auf die nächste Wanderung hingewiesen. Sie ist für den Ostermontag geplant. Ziel ist diesmal die Burgruine Lindelbrunn. Nächste Station ist dann Dimbach, wo eine längere Rast geplant ist. Die Abmarschzeit ist auf 10.30 Uhr festgelegt. Treff- und Abmarschpunkt an der Kapelle.

FRAUENHANDBALL

Spieltag 8. Januar 1978

C-Jugend Ottersheim - Wernersberg 4:9

A-Jugend Ottersheim - Wernersberg II. 13:6

Spieltag 8. Januar 1978

C-Jugend Ottersheim - Wernersberg 4:9

A-Jugend XX Ottersheim - Wernersberg II 13:6

Frauen I Marpingen - Wernersberg 7:5

Mit 5 Toren hatten unsere Damen gegen Marpingen einfach eine zu schwache Ausbeute der Torchancen.

Spieltag 14. Januar 1978

B-Jugend Bornheim - Wernersberg 0:9

Frauen I Wernersberg - Landau 10:18

Eine schmerzliche Niederlage gegen den Lokalrivalen Landau mußten unsere Damen einstecken. Eine solch deutliche Niederlage hatte wohl niemand erwartet.

Spieltag 15. Januar 1978

A-Jugend I HSV Haßloch - Wernersberg 5:17

Spieltag 28. Januar 1978

C-Jugend Wernersberg - Dudenhofen 21:2

B-Jugend Wernersberg - Dudenhofen 5:9

A-Jugend Wernersberg II - Essingen 6:3

A-Jugend Wernersberg I - Landau 8:7

Frauen Wernersberg II - Landau II 6:8

Frauen Ingelheim I - Wernersberg I 12:10

Diese knappe Niederlage gegen den Rheinhessen-Vertreter kann möglicherweise den Abstieg der TSV-Frauen aus der Regionalliga bedeuten. Wenn auch diese Niederlage etwas unglücklich war - beim Stande von 10:9 wurde beim Gegenstoß der Torward des Gegners angeschossen und im Gegenzug fiel dann das entscheidende 11:9 - so war auch hier die Wurfchwäche nicht zu übersehen.

Sprung in Südwestauswahl

Bei den Sichtungsspielen des Südwestdeutschen Handballverbandes am vergangenen Wochenende in Mainz qualifizierte sich Petra Burkard für die Südwest-Jugendauswahl. Sie trug mit vier Toren wesentlich zu den Siegen über Hessen und Rheinhessen bei. Herzlichen Glückwunsch.

MÄNNERHANDBALL

Spieltag 7. Januar 1978

C-Jugend Wernersberg - Neustadt 17:10

B-Jugend Wernersberg - Naustadt 12:15

A-Jugend Wernersberg - Germersheim 17:18

Reserve Wernersberg - Wernersberg II 16:12

I Wernersberg - Walsheim 20:22

Spieltag 8. Januar 1978

D-Jugend Godramstein - Wernersberg 14:14

Die I. nützte die Spielpause zu einem Trainingsspiel gegen den Oberligisten Walsheim und war ein ebenbürtiger Gegner. In einem weiteren Trainingsspiel trat die Reserve gegen die II. Mannschaft an. Überraschend, daß nicht die „Jugend“ in diesem Spiel dominierte, sondern die „Alten Herren“ der Reserve.

Spieltag 14. Januar 1978

E-Jugend Wörth - Wernersberg 9:6

Männer XX Bornheim I - Wernersberg II 21:22

In einem für die Tabellenspitze wichtigen Spiel sah Wernersberg, besonders in der Deckung nicht allzu gut aus. In der zweiten Hälfte wurde es dann besser. Es gelang einen 13:10 Pausenrückstand aufzuholen. Buchstäblich in der letzten Minute konnte der Siegestreffer markiert werden. Für Bornheim kam diese Niederlage überraschend. Ebenso kann der Wernersberger Sieg als eine angenehme Überraschung gewertet werden.

Spieltag 15. Januar 1978

C-Jugend Arzheim - Wernersberg 11:33

Männer Ottersheim I - Wernersberg I 15:15

Ottersheim hatte in der ersten Spielhälfte die größeren Vorteile und auch reichlich Glück. Auch gelang es mit einigen schönen Spielzügen die Wernersberger Deckung auszuschalten. Der 11:7 Pausenvorsprung kann als verdient bezeichnet werden.

In der zweiten Hälfte änderte sich die Lage. Wernersberg gelang es den Gegner immer besser in den Griff zu bekommen. Tor um Tor wurde aufgeholt. Acht Minuten vor Spielende gelang der Ausgleich zum 13:13. Gleich darauf ging Wernersberg sogar mit 13:14 in Führung. Nach weiterem Gleichstand zum 14:14, gelang es Wernersberg noch einmal in Führung zu gehen. Das Spiel schien gelaufen. 5 Sekunden vor Schluß hatte Wernersberg

noch die Chance auf 14:16 zu erhöhen doch unglücklicherweise ging der Ball an den Pfosten, prallte ab und sprang genau in die Hände eines Ottersheimer Spielers, der nur noch mit der „Notbremse“ am Torschuß gehindert werden konnte. Ottersheim gelang es den fälligen 7-m-Wurf zu verwandeln und somit mit dem Schlußpfiff zum mehr als glücklichen 15:15 auszugleichen.

Spieltag 29. Januar 1978

A-Jugend Wernersberg - Lachen/Speyerd. 33:20

Reserve Wernersberg - Essingen 20:8

Männer Wernersberg I - Bobenheim I 15:14

In der ersten Spielhälfte zeigte Wernersberg ein schwaches Spiel und mußte Bobenheim ziehen lassen. In der zweiten Hälfte fing sich dann die Mannschaft, sodaß es nach einem überaus spannenden Spielverlauf doch noch zum Siegen reichte.

Die Reserve zeigte nach anfänglichen Schwierigkeiten dann doch wer Herr der Lage ist. Mit diesem Sieg führt die Mannschaft weiterhin ohne Punktverlust die Tabelle an.

Bei der A-Jugend sah man wieder ganz deutlich wo der „Hase im Pfeffer“ liegt. Bei einer sehr guten Torausbeute, kassierte man einfach zu viele Gegentreffer. Bei etwa besserer Abwehrarbeit wäre noch so mancher Punkt zu holen.

GLÜCKWUNSCHKE

Am 28. Januar 1978 segelte unsere Spielerin der I. Damenmannschaft Brigitte Dienes in den Hafen der Ehe. Der 1. Vorsitzende überbrachte die Glückwünsche des Vereins und überreichte ein kleines Präsent. Die Redaktion schließt sich diesem Glückwunsch an und wünscht unserer Brigitte sowie Ihrem Gatten für den weiteren Lebensweg viel Glück und alles Gute.

VERANSTALTUNGEN

Schlachtfest in der Turnhalle am 21. Januar 1978

Der Erfolg des letzten Jahres hat dazu beflügelt auch heuer wieder ein Schlachtfest zu veranstalten. Die TSV-Handballer, allen voran Abteilungsleiter Reinhold Hagenmüller hatten die Sache in die Hand genommen und bestens vorbereitet.

Zum Wellfleischessen um die Mittagszeit hatten sich schon sehr viele Gäste eingefunden und ließen es sich vortrefflich schmecken. Leider war es so, daß es nicht für alle reichte, aber bei einem Schlachtfest gibt es ja auch noch andere Spezialitäten.

Gegen Abend mündete das Schlachtfest in eine närrische Kappensitzung ein, bei der es recht munter zuging. Nicht zuletzt sorgte Siegfried Burkard mit seinem Schifferklavier dafür, daß die Stimmung bald auf Hochtouren kam. Peter Hagenmüller überraschte mit einer Büttendre, die sehr gut ankam.

Faschingstanz in der Turnhalle

Auch dieses Jahr hatte man sich dazu entschlossen 4 Veranstaltungen durchzuführen. Am Faschingsamstag spielte die beliebte Pop-Gruppe „Satisfaction“, während am Sonntag darauf die „Wasgau-band“ zum Tanz aufspielte. Am Rosenmontag kamen die Teenager zum Zuge, wieder mit den „Satisfaction“. Zum Ausklang spielten dann am Faschingsdienstag nochmals die „Satisfaction“, diesmal für die Kinder. Alle Vorstellungen waren gut besucht.

Wirbt für neue Mitglieder

Geplante Veranstaltungen in unserer Gemeinde 1978

7. Januar	Jahreshauptversammlung	Schützenverein
8. Januar	Wanderung	Sängerclub Echo
15. Januar	Jahreshauptversammlung	TSV 1911
21. Januar	Schlachtfest	TSV 1911
22. Januar	Fastnachtmusik in der Turnhalle	Sängerclub Echo
29. Januar	Fastnachtmusik im Schützenhaus	Schützenverein
4. Februar	Fastnachtmusik in der Turnhalle	TSV 1911
5. Februar	Fastnachtmusik in der Turnhalle	TSV 1911
6. Februar	Fastnachtmusik in der Turnhalle ab 15 Uhr	TSV 1911
7. Februar	Fastnachtmusik in der Turnhalle ab 15 Uhr	TSV 1911
1. Mai	Schlachtfest	Schützenverein
4. Mai	Gözwanderung nach Wilgartswiesen	TSV 1911
5. Mai	Kerwetanz in der Turnhalle	TSV 1911
6. Mai	Kerwetanz in der Turnhalle	TSV 1911
7. Mai	Kerwetanz in der Turnhalle	TSV 1911
8. Mai	Kerwetanz in der Turnhalle	TSV 1911
24. Mai	Jahreshauptversammlung	SV 1959
25. Mai	Waldfest	Kirchenchor
27. Mai	Besuch des Sängerfestes in Walddrohrbach	Sängerclub Echo
28. Mai	Pokalfußballturnier der I. Mannschaften	SV 1959
11. Juni	Besuch des Sängerfestes in Donsieders	Sängerclub Echo
24. Juni	Sonnwendfeier	Schützenverein
25. Juni	Großes Gebet	kath. Pfarrgemeinde
1. Juli	Abendsportfest (Leichtathl., Dreikampf, Waldl.)	TSV 1911
2. Juli	Besuch des Sängerfestes in Oberschlettenbach	Sängerclub Echo
2. Juli	Katholikentag in Johanneskreuz	
9. Juli	Waldmesse	kath. Pfarrgemeinde
15. - 17. Juli	Zeltlager der Aktiven	TSV 1911
16. Juli	Fußballturnier der AH	SV 1959
17. Juli	Beginn des Zeltlagers der Jungen	TSV 1911
26. Juli	Ende des Zeltlagers der Jungen	
	Beginn des Zeltlagers der Mädchen	TSV 1911
13. August	Osterbrunnenfest	Sängerclub Echo
26. August	Schützenfest	Schützenverein
27. August	Schützenfest	Schützenverein
3. September	Handballturnier	TSV 1911
10. September	Jahresausflug (Wanderung)	Sängerclub Echo
17. September	Schülersportfest	TSV 1911
9. Dezember	Weihnachtsfeier	SV 1959
26. Dezember	Weihnachtsfeier	TSV 1911